

Klimawandel: Wissenschaftler warnen skeptische Abgeordnete vor der Untersuchung von Beweisen des menschlichen Einflusses

geschrieben von Jake Sturmer | 11. Juli 2015

Der Brief wurde von Professor Ove Hoegh-Guldberg, University of Queensland Global Change Institute [1] [2] geschickt und von 12 anderen, darunter Professor Will Steffen von der Australian National University und Professor Lesley Hughes von der Macquarie University – unterzeichnet.

Dr. Jensen und Chris Back unterstützten einen Antrag auf der Ratssitzung der Bundesliberalen im vergangenen Monat, die eine parlamentarische Untersuchung aufrufen, um die Beweise für den Klimawandel zu prüfen, bevor die Regierung die Emissionsziele bis 2020 unterschreibt. Der Antrag wurde schließlich an den politischen Ausschuss der Partei gegeben, um einer möglicherweise schädlichen öffentlichen Debatte auszuweichen.

Die Bundesregierung erwartet, ihre Emissionsziele für die Zeit nach 2020 vor dem 20. Juli bekannt zu geben.

Obwohl der Antrag an einen Ausschuss überwiesen wurde, sagten die 13 Wissenschaftler, dass sie eine Zusammenfassung des jüngsten IPCC Berichtes verteilen wollten, um skeptische Abgeordnete von dem dringenden Handlungsbedarf zu überzeugen.

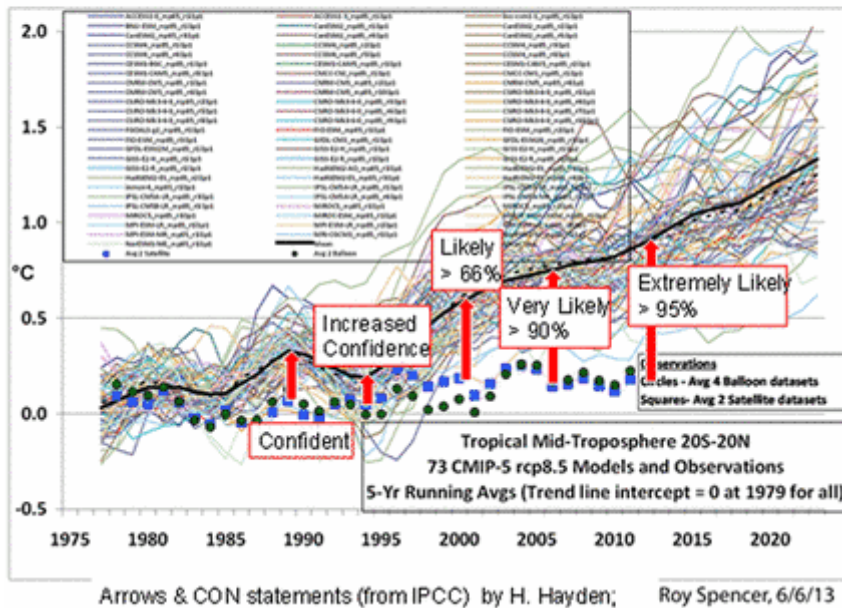
"[Der IPCC] spricht über die Tatsache, dass wir sehr ernste Auswirkungen erleben werden, wenn die globale Durchschnittstemperatur über 2 Grad Celsius ansteigt" sagte Professor Hoegh-Guldberg. "Wir werden Auswirkungen auf die Ökosysteme sehen, wir werden Auswirkungen auf die Fischerei sehen, wir werden Auswirkungen auf die Landwirtschaft sehen und wir werden Auswirkungen auf die Menschen und die Gesundheit und so weiter sehen." [3]

Dr. Jensen: Die im UN-Bericht enthaltenen Modelle „übertreiben“ den Erwärmungstrend

Dr. Jensen, [Mitglied des Parlaments] ein ausgebildeter Physiker, zweifelt einige Modelle und Vorhersagen des IPCC an – vor allem über die globale Temperatur.

"Die Modelle haben sich tatsächlich als recht mies in Bezug auf die Vorhersage von globalen Durchschnittstemperatur-Trends erwiesen. Zum Beispiel in den letzten fünfzehn Jahren ist die globale

Durchschnittstemperatur nicht gestiegen, etwas was die Mehrheit der Modelle nicht projiziert. Mehr als 97 Prozent der Modelle, die in die technischen Berichte des IPCC einfließen, haben entweder übertrieben oder den erwarteten Erwärmungstrend deutlich überschätzt."



Quelle: WUWT, Eric Worrall, 07.Juli 2015, s.u.

Aber Professor Hoegh-Guldberg sagte, das sei eine kurzfristige Perspektive:

"Wenn man sich die Literatur ansieht, gab es keine Pause. Es gibt eine zufällige Variabilität um das Aufwärtssignal der Temperatur. Es ist wie beim Aktienmarkt. Man sieht, dass es auf und ab geht, aber es wird einen Trend haben – dieser Trend ist das, was wir beobachten. [Es macht] nichts, ob es über einen Zeitraum von 10 Jahren nach oben oder unten geht – es ist ein langfristiges Signal."

Mindestens 10 Abgeordnete teilen die skeptischen Ansichten [von Dr.] Jensen.

Dr. Jensen sagte, er sei nicht allein innerhalb der Partei und dass es "mindestens" 10 Abgeordnete gibt, die seine Ansicht teilen, dass die Regierung Emissionsreduktionen nicht unterzeichnen sollte, ohne eine parlamentarische Untersuchung.

Er und Chris Back würden die Information akzeptieren, würden aber nicht belehrt werden wollen.

"Als eine Person mit wissenschaftlichem Hintergrund, bin ich immer

interessiert, die Ansichten einer Reihe von Menschen über das gesamte Spektrum zu hören. Insofern bin ich glücklich, mich mit ihnen zu treffen – aber ich hoffe, dass sie den Wunsch verstehen, umfassendere Beratung einzuholen ", sagte Chris Back.

"Ich würde von Ihnen erwarten, dass sie als Wissenschaftler erkennen, dass eine Person wie ich sich weiterhin einer breiten Palette von Perspektiven zu allen Aspekten bedient. Es ist von zentraler Bedeutung für die Wissenschaft."

Professor Hoegh-Guldborg sagte: „Es wäre wichtig “Experten“ zu hören, jeder hat eine Meinung, aber das ist nicht Wissenschaft“.

Erschienen auf ABC Net News am 07.Juli 2015

Übersetzt durch Andreas Demmig

<http://www.abc.net.au/news/2015-07-07/scientists-warn-climate-sceptic-mps-not-to-waste-time-on-inquiry/6599754>

Hinweis: Ursprünglich kam ich durch WUWT auf dieses Thema, wo dieser Bericht in kurzer Form erschien, am 07.Juli 2015, Autor Eric Worrall, der Textpassagen nahezu wörtlich übernommen hatte. Er fügte aber obige Grafik hinzu.

<http://wattsupwiththat.com/2015/07/07/aussie-climate-scientists-please-dont-examine-our-work/>

[1] Professor Ove Hoegh-Guldborg wird in seiner Biographie als „deeply-motivated“ beschrieben, die dringendsten und ernsthaftesten Herausforderungen für die Menschheit weltweit anzugehen, darunter Klimawandel und saubere Energie [der Übersetzer]

[2] Für Antony Watts ist Professor Ove Hoegh-Guldborg ebenfalls kein unbeschriebenes Blatt.

Er störte einen Auftritt von Watts in Brisbane, Oz report – Footy at least has rules, [Wortspiel Oz = Märchen: die fantastische Welt von Oz – wenigstens Fußball hat Regeln].

Auf dieser Vortragsreise von Antony Watts durch Australien muss es „Heiß hergegangen sein“. Hier dazu ein kurzer Ausschnitt der Beschreibung des Auftritts von Professor Hoegh-Guldborg:

Das Seltsame ist, wenn Professor Ove Hoegh-Guldborg einfach zu Beginn darum gebeten hätte, eine Erklärung abzugeben (wie es ein professioneller Wissenschaftler normalerweise tut), hätte Professor Carter (der den Vorsitz der Sitzung führt) es gerne so getan, und ich hätte meine Zustimmung gegeben, auch wenn er mich und Dr. Carter bereits im Voraus "Lügner" genannt hatte. Er hatte noch nicht einmal die Präsentation gesehen. Sein Verhalten und konstante Entführung des

Mikrofons irritierte mich schließlich genug, um rufen "Hey, gehen Sie und mieten Sie sich Ihre eigene Halle!". Ove ignorierte mich und fuhr fort.

Antony Watts

[3] Gegenstellungnahme zu den Thesen von Professor Ove Hoegh-Guldberg:
Complaints against Professor Ove Hoegh-Guldberg [Klagen über Prof...]